



Presseinformation der Stadtverwaltung Thalheim/Erzgeb.

Thalheim/Erzgeb., 28.03.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

der nachfolgende Text ist zu Ihrer Verwendung.

Generationen-Spiel-Park

Wer über die Tabakstanne aus Stollberg kommend in den Ort fährt, dem fällt zuerst die idyllische Lage der Kleinstadt mit ihrem ländlichen Charakter auf. Kurz gesagt: In Thalheim/Erzgeb. wohnt man gut. Bei näherer Betrachtung fällt positiv auf, dass auch die Infrastruktur mit Nahversorgung, Kitas, Schulen, medizinischer Versorgung, Handwerk und Gewerbe ausgesprochen gut ist. Eine Stadt zum Wohnen – generationsübergreifend.

Dieses Stichwort nahmen der Bürgermeister und die Chefs der im Ort tätigen Wohnungsunternehmen gemeinsam mit einem Planungsbüro und der Quartiersmanagerin in eine Beratung mit. Herausgekommen ist der Gedanke, einen Park anzulegen, in dem sich Generationen begegnen und aktiv sein können. Ein geeigneter Ort war schnell gefunden. Standort wird die Wiese gegenüber vom Vereinshaus an der Stadtbadstraße sein. Nicht zuletzt ist der Beratungstermin auch eine Folge des Projektes „Demokratie in Kinderhand“, mit dem das Stadtoberhaupt die junge Generation an der Stadtentwicklung beteiligt. So konnten die Kinder im Vorfeld der Beratung Wünsche zu Spielgeräten speziell ihrer Generation abgeben. Ähnlich sollen nun auch die nächsten Generationen befragt und somit beteiligt werden. Denn gerade in den Wohnungen der Wohnungsunternehmen leben auch ältere Menschen, die aktiv sind. Auch Outdoor- Fitnessgeräte für jedes Alter können sich die Ideenfinder dort vorstellen. „Durch Einrichtungen wie den geplanten Park wird das Wohngebiet für jede Altersgruppe attraktiver“, ist die Meinung von Ulla Stecher, Geschäftsführerin der WBG „Zwönitztal“ mbH. Der Vorstand der WBG „Wismut“ Stollberg eG, bestehend aus Herrn Grajewski und Herrn Hepp, bestätigt dies mit positiven Erfahrungen ähnlicher Plätze in anderen Wohngebieten.

Quartiersmanagerin Sylvia Schlicke kümmert sich gern darum, die Bewohner „ihres Quartiers“ zu befragen und zum Zweck der Bürgerbeteiligung zusammen zu bringen. Ist es doch letztlich der Zweck des Förderprogrammes „Soziale Stadt“, das Leben im Stadtteilgebiet aufzuwerten und das hier gleich für mehrere Generationen.

Fazit von Bürgermeister Dittmann: „In unserer Stadt liegen noch einige ungenutzte Potentiale. Dieses gemeinsame Projekt zwischen Stadt und besonders den Wohnungsunternehmen ist beispielhaft für die gute Entwicklung der letzten Monate und Jahre. Es kann und soll auch ein Beispiel für die Beteiligung der Bürger und der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten für die zukünftige Entwicklung Thalheims sein.“

Am 03.05.2018 wird das gesamte Projekt im öffentlichen Teil des Stadtrates um 18.30 Uhr (Rathaus) gemeinsam vorgestellt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Pressestelle:

Stadtverwaltung Thalheim/Erzgeb.
Hauptstraße 5, 09380 Thalheim/Erzgeb.
N. Roscher
Telefon 03721 262-26
pressestelle@thalheim-erzgeb.de

Sylvia Schlicke
Quartiersmanagerin im Auftrag
der Stadt Thalheim/Erzgeb.
Telefon 03721 262-12
sylvia.schlicke@steg.de